

Sun in the Sky - Reflections on Earth

Monika Sennhauser untersucht und erforscht seit Jahren zeichnend, fotografierend, filmend und experimentierend den Lauf des Sonnenlichts. Ob im eigenen Atelier oder auf Reisen beobachtet sie die Wandlungen durch die Tages- und Jahreszeiten.

Im Geilen Block Arbon hat sie sich für drei Sonnenlichteinfälle in der Zeit vom 19. Mai bis zum 25. Juli entschieden. Der 20. Juni stellt dabei die Sommersonnwende (Solstitium) dar und ist somit der längste Tag im Jahr. Das einfallende Licht hat Monika Sennhauser mit verschiedenen Farben auf dem Boden markiert und zeigt den Verlauf der Sonne in dieser Zeitperiode an. Die direkten täglichen Lichteinfälle sind bei Sonnenschein während der Ausstellung im August morgens bis mittags gut sichtbar.

Mit Hilfe von installierten Dichroitischen Filtern (cyan, magenta, yellow) bricht sie das einfallende Tageslicht in einzelne Farbspektren. Je nach Einfallswinkel ändern sich die reflektierten Brechungen, wandeln sich mit dem Tageslicht und werden besonders intensiv, wenn das Sonnenlicht direkt auf sie trifft.

'Künstler-Forscher' sind begabte und geduldige Naturbeobachter. Mit ihren präzisen Beobachtungen des Lichtverlaufs macht Monika Sennhauser alltägliche physikalische Phänomene sicht- und nachvollziehbar.

www.kuenstlerarchiv.ch/monikasennhauser

Monika Sennhauser (*1954) lebt und arbeitet in St.Gallen. Ihr Studium hat sie 1980 an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich HGKZ abgeschlossen. 1985 erhielt sie das Atelierstipendium am Istituto Svizzero di Roma und 1992 das Atelierstipendium der Konferenz der Schweizer Städte für Kulturfragen (KSK) in Shabramant, Kairo. Seit 1999 zahlreiche Arbeitsaufenthalte in Feuerland, Patagonien, Hammerfest, New York, Mexiko, Spitzbergen, Grönland, Quito oder auf der Leuchtturminsel Fruholmen Fyr, Norwegen.

Monika Sennhauser war 2005-09 Mitglied der Kommission für Kulturförderung der Stadt St.Gallen. Sie hat mehrfach Förderpreise und Werkbeiträge von Kanton und Stadt St.Gallen erhalten.

Im Neubau des Kantonalen Laboratorium St.Gallen konnte sie die Installation 'Kleine Sensation' realisieren.

Ihre Arbeiten wurden in der Kunsthalle St.Gallen, Kunstverein St.Gallen, Nextex St.Gallen, Kunstmuseum St.Gallen, Hiltibold, Heimspiel St.Gallen, Städtische Galerie Pfullendorf, Das Esszimmer Basel und der Luciano Benetton Collection Venedig ausgestellt.